

Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens

Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden

Band: 46 (2000)

Artikel: Zwische See und heeche Bääрге : eine sprachliche Biografie des Kantons Nidwalden : Geschichte - Geografie - gesellschaftlicher Alltag

Autor: Elmer, Willy

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

ZWISCHE SEE UND HEECHE BÄÄRGE	1
1500 JAHRE SCHWEIZERDEUTSCH	3
VOM ALEMANNISCHEN DIALEKT ZUM MODERNEN MUNDART-REPERTOIRE	3
Die Anfänge	4
Die deutsche Sprache kommt nach Nidwalden	4
Die Ortsnamen: Wegweiser in die Vergangenheit	5
Das geschriebene Deutsch in der Schweiz	7
SCHWEIZERDEUTSCH HEUTE	9
Einheit und Vielfalt	9
Eine Annäherung	11
DER NIDWALDNER DIALEKT	15
DAS NIDWALDISCHE: VIELFALT IM GEOGRAFISCHEN RAUM	15
Im sprachlichen Spannungsfeld der Schweiz: die Sprachgeografie von Nidwalden	16
Die Gliederung der Schweizer Mundarten	17
Nidwalden in der Zentralschweiz	21

Die Sprachlandschaft Gotthard-Wallis	23
Das sprachliche Unterwalden	24
Nidwalden und seine Nachbarn	28
<i>Nidwalden und Obwalden 28 – Nidwalden und Uri 30 – Nidwalden und Schwyz 32 – Nidwalden und Luzern 33</i>	
DIE NIDWALDNER SPRACHLANDSCHAFT UM 1950	35
Nidwalden im Spiegel des «Sprachatlas der deutschen Schweiz»	35
<i>Hergiswil 38 – Stans 41 – Wolfenschiessen 41 – Buochs 42 – Emmetten 42</i>	
Der Dialektwortschatz	44
DIE NIDWALDNER MUNDART 1950 UND 1999: KONTINUITÄT UND WANDEL	46
Von der traditionellen Mundart zum heutigen Dialekt	46
Sprachliche Feldarbeit in Nidwalden	46
Die Ergebnisse unseres Sprachvergleichs	49
<i>Stans 50 – Hergiswil 52 – Wolfenschiessen 55 – Buochs 58 – Emmetten 60</i>	
50 Jahre Sprachentwicklung im Überblick	62
DAS HEUTIGE NIDWALDISCHE IM GESELLSCHAFTLICHEN RAUM	67
Sprachgebrauch im Alltag: Variation statt Gleichförmigkeit	68
Der Gebrauch des Nidwaldischen in drei Generationen: ein Spiegel des Sprachwandels	70

<i>Inhalt</i>	XI
Variation im Ortsdialekt: die geografische Dimension	74
Die sprachliche Orientierung der jungen Generation: zwischen Ortstreue und Anpassung	76
Ausblick	82
MUNDARTEINFLÜSSE BEI DREI CHRONISTEN	83
DIE AHNEN	83
Johann Laurentz Bünti (1661–1735)	83
Jakob Joseph Mathis (1802–1866)	87
Walter Zelger (1826–1874)	90
ANHANG	95
KARTEN	95
DIAGRAMME	145
VERZEICHNIS DER GEWÄHRSLUTE	164